

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung (Wilhelm Wöhlke)	13
I. Geschichtlicher Überblick (Manfred Alexander)	17
1. Staat und Gesellschaft in Polen	17
2. Polen und seine Nachbarn bis zu den Teilungen	19
3. Die geteilte Nation	20
4. Polen als Nationalstaat	23
5. Polen im Zweiten Weltkrieg	27
6. Der Aufbau der Volksdemokratie	29
7. Reformbestrebungen und der Verfall der kommunistischen Herrschaft	33
8. Exkurs: das Problem der »Deutschen« in Polen	38
9. Zeittafel	40
II. Der Raum und seine Gliederung (Wilhelm Wöhlke)	46
1. Staatsgebiet, Verwaltungsgliederung und Westverschiebung	46
2. Der Naturraum	49
Die Landschaften	50
Der tektonische Bau des Untergrundes	52
3. Bodenschätze	53
Definition, Genese, Strukturstockwerke	53
Die räumliche Verteilung der Bodenschätze	56
Energieträger	57
Erze	59
Rohstoffe für die anorganisch-chemische Industrie	60
Bilanz: Rohstoffdefizit und Energiekrise	61
4. Klima	62
Die Hauptfaktoren des Klimas im Tiefland Ost- und Ostmitteleuropas	62
Das Klima Polens	63
Klima, Bodenerosion, Bodengüte und Landwirtschaft	65

III.	Bevölkerung und Sozialstruktur	81
1.	Bevölkerung (<i>Richard Breyer</i>)	81
	Demographische Grundzüge	81
	Die Ausgangslage nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs (1945/46)	81
	Bevölkerungsvorgänge im Zuge der Westverschiebung	82
	Demographische Probleme und Bevölkerungsentwicklung	84
	Einwohnerdichte, Verstädterung, räumliche Verteilung	88
	Wanderungen	90
	Nationalstaat und Nationalitäten	90
	Auslandspolen und Exilpolen	94
2.	Erwerbstätigkeit und Sozialstruktur (<i>Klaus Ziemer</i>)	95
	Erwerbstätigkeit	95
	Sozialstruktur	100
	Phänomene »sozialer Pathologie« in den achtziger Jahren	106
IV.	Politische Kultur	
	(<i>Wladimir N. Knobelsdorf</i>)	108
1.	Einleitung	108
2.	Machtergreifung und Aufbau des Sozialismus (1944–1956)	108
3.	Entfaltung des etablierten Sozialismus, Anzeichen der Krise (1956–1980)	113
4.	Zerfall des Systems: der lange Abschied vom Sozialismus – Anfänge demokratischer politischer Kultur (1980–1990)	115
V.	Rechtsordnung, Verfassung	120
1.	Einführung (<i>Alexander Uschakow</i>)	120
2.	Die Verfassung (<i>Alexander Uschakow</i>)	122
	Der Verfassungskonflikt während des Krieges	123
	Die Verfassungsentwicklung nach dem Krieg	125
	Die Verfassungsreform von 1989	127
3.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Staatssicherheit (<i>Siegfried Lammich</i>)	134
4.	Bildung und Kultur (<i>Teresa Pusylewitsch</i>)	135
	Grundlagen des allgemeinbildenden und Berufsschulwesens	136
	Das Hochschulwesen	137
	Kultur und Kunst	138
5.	Rechte der Kirchen und Religionsgemeinschaften (<i>Siegfried Lammich</i>)	139
6.	Das Wirtschaftsrecht (<i>Alexander Uschakow</i>)	141
	Die Wirtschaftsreformen der achtziger Jahre	142
	Landwirtschaft	146
7.	Zivil- und Familienrecht (<i>Erhardt Gralla</i>)	147
	Entwicklung	147
	Das Zivilgesetzbuch von 1964	149
	Das Familien- und Vormundschaftsgesetzbuch von 1964	153

8.	Internationales Privatrecht (<i>Alexander Uschakow</i>)	154
9.	Straf-, Strafprozeß- und Strafvollzugsrecht (<i>Siegfried Lammich</i>)	156
	Einleitung	156
	Materielles Strafrecht, Kriminalitätsentwicklung und Strafpraxis	156
	Übertretungsrecht	158
	Strafprozeßrecht	159
	Strafvollzugsrecht	160
10.	Staatsanwaltschaft (<i>Siegfried Lammich</i>)	161
11.	Gerichtsverfassung (<i>Klaus-Jürgen Kuss</i>)	162
	Ordentliche Gerichte	162
	Oberstes Gericht	164
	Hauptverwaltungsgericht	165
	Verfassungs- und Staatsgerichtshof	166
12.	Der Bürgerrechtsbeauftragte (»Ombudsman«) (<i>Klaus-Jürgen Kuss</i>)	167
13.	Rechtsanwaltschaft und Notariat (<i>Klaus-Jürgen Kuss</i>)	168
14.	Das Völkerrecht (<i>Alexander Uschakow</i>)	170
	Die polnische Doktrin	170
	Die Stellung Polens in Osteuropa	172
VI.	Innenpolitik und Außenpolitik	176
1.	Innenpolitik (<i>Dieter Bingen</i>)	176
	Vorbemerkungen	176
	Der »polnische Weg zum Sozialismus« oder die Gleichschaltung auf Raten (1944–1948)	177
	Der polnische Stalinismus (1949–1956)	183
	Liberalisierung und Erstarrung: die Ära Gomulka (1956–1970)	186
	»Vervollkommnung« und Krise des Realsozialismus: die Ära Gierек (1971–1980)	191
	Entmonopolisierung der Macht und vorläufiges Scheitern: »Solidarność« (1980/81)	196
	Der gescheiterte Versuch einer »Normalisierung« und Liberalisierung ohne Demokratisierung (1982–1987)	201
	Vom Konzept des »Runden Tisches« zur parlamentarischen Demokratie (1988–1990)	206
2.	Außenpolitik (<i>Christoph Royen</i>)	217
	Einleitung	217
	Die Wiedererrichtung des polnischen Staates und die Osteuropapolitik Stalins	218
	Die Ära Gomulka	220
	Die Ära Gierек	223
	Die Ära Jaruzelski	229
	Polens Außenpolitik am Beginn des »postkommunistischen« Zeitalters	233

VII. Wirtschaft	240
1. Das bisherige Wirtschaftssystem und die Hinwendung zur Marktwirtschaft (<i>Karl v. Delhaes</i>)	240
Entstehung	240
Grundlagen	245
Ursachen und Folgen ordnungspolitischer Experimente in vier Jahrzehnten	260
Die Hinwendung zur Marktwirtschaft: gegenwärtiger Stand und Perspektiven	272
2. Die Wirtschaftsentwicklung	278
Wachstum und Struktur der Volkswirtschaft (<i>Karl v. Delhaes</i>)	278
Räumliche Wirtschaftsentwicklung und -struktur (<i>Hans-Erich Gramatzki</i>)	286
Nichtstaatlicher Sektor und Schattenwirtschaft als komplementärer Bereich (<i>Horst Brezinski</i>)	294
3. Einzelne Sektoren und Problembereiche	301
Industrie, Energiewirtschaft und Bauwesen (<i>Hans-Erich Gramatzki</i>)	301
Handel, Bankwesen, Handwerk und Dienstleistungen (<i>Horst Brezinski</i>)	311
Landwirtschaft und Ernährung (<i>Helene Philipp</i>)	320
Infrastruktur (<i>Ekkehard Buchhofer</i>)	329
Umweltprobleme und Umweltpolitik (<i>Maria J. Welfens</i>)	335
4. Außenhandel (<i>Piotr Pysz/Wolfgang Quaisser</i>)	342
Der Außenhandel in den Entwicklungsperioden	343
Kontinuität und Reform des Außenhandelssystems	344
Entwicklung und Struktur des Außenhandels in den siebziger und achtziger Jahren	347
Zahlungsbilanzprobleme und Verschuldung	353
5. Sozialpolitik und Lebensstandard (<i>Reinhard Peterhoff</i>)	355
Sozialpolitik	355
Lebensstandard	363

VIII. Bildung, Wissenschaft und Kultur	374
1. Erziehung, Bildung und Jugend (<i>Siegfried Baske</i>)	374
Die nationalen Traditionen und die Ausgangsposition am Ende des Zweiten Weltkrieges	374
Die Perioden der Nachkriegsentwicklung	376
Gegenwärtige Struktur des Bildungswesens	391
2. Wissenschaft (<i>Veronika Grabe</i>)	393
Wissenschaftsorganisationen	393
Der wissenschaftliche Kader	397
Wissenschaftsfinanzierung	397
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	398
Zusammenarbeit mit dem Ausland	398

3.	Literatur (<i>Wolfgang Schlott</i>)	399
	Die Reaktivierung des literarischen Lebens	399
	Die Diktatur der Politik über die Literatur	400
	Die Aufbrechung des monologischen Kanons	400
	Die »kleine Stabilisierung«	401
	Die verdrängte soziale Realität und neue Repressionen	402
	Die Emigrationsliteratur	403
	Aussöhnung und neue Kulturpolitik	404
	Das polnische Publikationswesen	405
4.	Malerei und bildende Kunst (<i>Jürgen Weichardt</i>)	406
	Periodisierung der bildenden Kunst Polens nach 1944	411
5.	Film (<i>Wolfgang Schlott</i>)	412
	Künstlerische Autonomie und die Reideologisierung der Stoffe	412
	Das Kino der moralischen Unruhe	414
	Politisch-ökonomische Krise und ästhetisches Aufbegehren	415
6.	Theater (<i>Christa Vogel</i>)	417
7.	Musik (<i>Detlef Gojowy</i>)	423
8.	Medien (<i>Wladimir N. Knobelsdorf</i>)	427
	Einleitung	427
	Die Pressetradition in Polen	428
	Die Geburt des kommunistischen Pressesystems	430
	Die Schaffung des Verlagsmonopols der Partei (1948–1955)	433
	Der »polnische Oktober« von 1956	434
	Die Stabilisierung in den sechziger Jahren	435
	Die »Erfolgspropaganda« der siebziger Jahre	436
	Die Brechung des Monopols (1976–1981)	438
	Die Wiederherstellung des Monopols (1982–1984)	440
	Veränderungen in der Presse, im Rundfunk und im Fernsehen Polens nach 1984	441
	Vom Monopol zum kontrollierten Pluralismus	444

IX.	Kirchen und Religionsgemeinschaften (<i>Hans-Jürgen Karp</i>)	448
1.	Die Katholische Kirche	448
	Die Römisch-Katholische Kirche	448
	Die Bistümer in den Oder-Neiße-Gebieten und die deutsch-polnischen Kirchenbeziehungen	459
	Die Unierte Katholische Kirche	460
2.	Die übrigen Kirchen und Religionsgemeinschaften	461
	Die Autokephale Orthodoxe Kirche	461
	Die nichtkatholischen Kirchen und Religionsgemeinschaften	462
	Die von der Katholischen Kirche getrennten Religionsgemeinschaften	463
	Ökumenische Zusammenarbeit	463
	Nichtchristliche Religionsgemeinschaften	464

Weiterführende Literatur	465
Die Autoren	472
Sachregister	475

Verzeichnis der Karten

1. Die Teilungen Polens 1772–1795	43
2. Polen 1918–1939	44
3. Polen 1939–1945	45
4. Verwaltung I (vor der Reform vom 1. Juni 1975)	68
5. Verwaltung II (nach der Reform vom 1. Juni 1975)	72
6. Landschaften	73
7. Tektonischer Bau	74
8. Bodenschätze	75
9. Eisenbahnstreckenbelastung und Binnenschiffahrtstransport	76
10. Klimatische Gliederung	77
11. Vegetationsperiode und Wasserdefizit	78
12. Landwirtschaftsproduktion 1980–1984 (jährlicher Durchschnitt)	79
13. Landwirtschaftliche Privatbetriebe	80
14. Bevölkerungsdichte 1987, Industriegebiete	366
15. Metallurgie	367
16. Chemische Industrie	368
17. Makroregionen und Volkseinkommen	369
18. Energieerzeugung, Energieverbund, Pipelines	370
19. Eisenbahnnetz 1985	371
20. Luft- und Wasserverschmutzung	372
21. Naturschutz, Fremdenverkehr und ökologisch bedrohte Gebiete	373